

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Straßburger neueste Nachrichten. Bezirksausgabe Nord. 1940-1942 1941

20 (21.1.1941) Bezirksausgabe Hagenau-Weissenburg

HAGENAU

Vorfürhungen der Gaufilmstelle

Hagenau, 21. Jan. Durch die Gau-filmstelle werden in den nächsten Tagen in folgenden Gemeinden des Kreises Filmvor-führungen gegeben: Dienstag, 21. Jan., in Weibruch, Mittwoch, 22. Jan., in Niederbronn, Donnerstag, 23. Jan., in Oberbronn.

Die zweite Vorstellung des »Hans im Schnokeloch«

Hagenau, 21. Jan. Die zweite Vor-stellung von Bastians »Hans im Schnokeloch« ist am Sonntagmittag durch unser ETH, in Zusammenarbeit mit der NS-Gemeinschaft »Kraft durch Freude«, vor vollbesetztem Hause erfolgt und hatte einen vollen Erfolg.

Skistöcke richtig tragen

Es kann vielfach beobachtet werden, daß Skiläufer in völlig unsachgemäßer Weise ihre Skier und Skistöcke tragen, indem sie die Teller der Stöcke auf die Spitzen ihrer Skier aufstecken, sodaß deren eiserne starke Spitzen völlig ungeschützt sind. In dieser Weise die Skier geschultert, bewegen sie sich unbekümmert auf Straßen und in den öffentlichen Verkehr zugänglichen Ge-bäuden, wobei bei der kleinsten Wendung die Spitzen andern Menschen Verletzungen beibringen können. Entweder sind im öffent-lichen Verkehr die Stöcke getrennt von den Skiern in der Hand zu tragen, oder an die Skier, mit den Tellern nach unten, d. h. nach den Skienden, oder nach oben, d. h. nach den Skispitzen anzuschließen oder zu befestigen, in letzterem Falle so, daß die eisernen Spitzen der Stöcke in die Aufbiegung der Skispitzen zu liegen kommen, wo sie, durch diese geschützt, kein Unheil an-richten können. Des weiteren sind bei starkem Verkehr auf Straßen usw. und bei Menschenansammlungen (z. B. Bahnhöfen) die Skier überhaupt nicht geschultert, son-der senkrecht in den Armen zu tragen.

Die Glasindustrie im oberen Modertal

Aus vergangenen Tagen — Die Hochberger Glashütte bei Wingen

Wingen, im Jan. Es dürfte selbst Ortsingesessenen nicht bekannt sein, daß der Ursprung des Herrensitzes Hochberg bei Wingen an der Moder auf eine Glashütte zurückzuführen ist, die im Jahre 1715 Joh. Adam Stenger errichtet und vom Grafen von Hanau mit bedeutenden Rechten ausgestattet worden war. Als der Graf von Hanau die Glasherstellung auf dieser Stelle erlaubte, knüpfte er zweierlei Hoffnungen hieran. Er versprach sich eine alljährliche Einnahme aus der Erbpacht durch den Glasmeister, dann sollte durch die Aus-stockung des Waldes, die durch die Glas-industrie bezweckt wurde, Raum und Land für eine neue Ansiedlung gewonnen wer-den. Durch die abgelegene Lage der Gegend kam eine andere, vorteilhaftere Verwendung des Holzreichtums nicht in Frage. Wir stellen fest, daß alle heutigen Ortschaften des oberen Modertales auf diese Weise entstanden. Die Ortschaft Wingen selbst war vor 150 Jahren noch kein selbst-ständiges Dorf, sondern eine kleine, junge Siedlung, die die Glaser geschaffen hatten.

Zum 85. Geburtstag

In Kilstett (Landkreis Straßburg) feiert heute ein alter Eisenbahnpensionär, Vater Josef Lichtenauer, seinen 85. Geburts-tag. Er wurde in Wanzelau als Sohn des Zollbeamten Florent Lichtenauer und der Regina Zinck geboren und erlernte das Küfer-



handwerk. 1883 fand er Anstellung bei der Reichsbahn. Als Schaffner, später als Zug-führer, versah er in mustergültiger Weise seinen Dienst, bis zum 43. Lebensjahr. Da er litt er im Dienst einen schweren Unfall. Er mußte seinen Abschied nehmen. Seine Lebenskraft indessen blieb unversehrt. Vor sieben Jahren konnte Vater Lichtenauer mit seiner zwei Jahre jüngeren Gattin Rosalie Schmitt das goldene Ehejubiläum feiern. Gemeinsam trugen sie ihr Los im Krieg und in der Haute-Vienne. Sie waren glücklich, als sie die Heimat wiedersahen. Leider trübte ein kleiner Unfall, den Frau Lichtenauer letzthin erlitten hat, die Festfreude am heu-tigen Tag, aber sie hofft bald wieder ge-nau so gesund und munter zu sein, wie ihr treuer Lebensgefährte.

Von der Gemeindeverwaltung

ld. Schirrhein, 21. Jan. Die Büro-stunden auf dem Rathaus finden nun wie folgt statt: täglich von 9—12 Uhr, außer Samstags und Sonntags.

Die Sportler rüsten sich für die Nachrunde

ld. Schirrhein, 21. Jan. Die hiesige Mannschaft, die eine gute Vorrunde hinter

Handel und Gewerbe im Unterland

Aufblühendes Wirtschaftsleben — Hagenau im Mittelpunkt

Hagenau, 21. Jan. Handel und Ge-werbe des Unterlandes entwickeln sich er-freulicherweise in normalen Bahnen, und heute ist Hagenau bereits wieder die Ge-schäftsstadt des Unterlandes geworden. Alle Geschäfte der gewerblichen Verteilungswirtschaft sind durch die Wirtschaftskammer Straßburg erfaßt und werden durch regelmäßig abgehaltene Vorträge und periodische Rundschreiben in ihren Pflich-tenkreis eingeführt und über neue Bestim-mungen unterrichtet.

Die Belieferung mit Waren erfolgt durch den neu geschaffenen Großhandel, dem sich nun ja auch Bezugsquellen im Altreich er-schließen. Das Kartensystem erweist sich in seinen Auswirkungen als ein gerechtes Verteilungssystem der vorhandenen Vorräte und gibt allen Volksgenossen die Möglich-keit einer hinreichenden Eindeckung.

In letzter Zeit sind verschiedene neue Ge-schäfte eröffnet worden, insbesondere im Hauptgeschäftszentrum, in der Nähe des Rathauses. Eine Konditorei, ein Kurzwaren-geschäft, eine Tabakgroßhandlung und ein Blumengeschäft sind dort neu eingerichtet worden. Die Eröffnung anderer Geschäfte steht bevor.

Die Auszeichnung der Preise an den in den Schaufenstern ausgelegten Waren gibt

sich hat, geht mit Vertrauen in die Nach-runde. Die jungen Spieler wollen den zwei-ten Platz, den sie nach Abschluß der Vor-runde inne haben, mit Erfolg verteidigen. Die Mannschaft dürfte in nachstehender Aufstellung die Nachrunde bestreiten: Has-selberger L., Genter I., Hasselberger J., Brucker F., Schitter L., Genter II, Bild-stein, Schitter A., Dannenmüller, Heisserer R., Brucker J. Das Amt des Spielführers liegt bei Heisserer.

jedem Volksgenossen Gelegenheit, sich über die Preisbildung Rechenschaft zu geben.

Das Handwerk geht einem neuen Auf-schwung entgegen. Seine Organisation ist im Unterlande nun zum großen Teile bereits durchgeführt. Durch die Kreishandwerk-schaft und die Innungen wird die Eindeck-ung mit Rohmaterial sichergestellt. Die Kreishandwerkschaft wird auch die Verteilung größerer Aufträge im Einvernehmen mit den Innungen regeln. Unseren Handwer- kern ist der Aufschwung wohl zu gönnen nach den schweren Zeiten, die sie in den letzten Jahren durchmachen mußten. Die neu geschaffene Handels- und Gewerbebank ist Mittelpunkt des gewerblichen Zahlungs-verkehrs und beschafft, was augenblicklich von großer Wichtigkeit ist, die notwendi- gen Kredite. An Hand der Entwicklung, die Handel und Gewerbe in den letzten sechs Monaten durchgemacht haben, läßt sich ein erfreulicher Aufakt zu einem in-tensiven Wirtschaftsleben feststellen.

Der sportliche Aufbau im Kreis

Eine Versammlung in Weißenburg — Keine Zersplitterung der Kräfte mehr

Weißenburg, 21. Jan. Die mit dem sportlichen Aufbau im Kreis Weißenburg beauftragten Männer sind eifrig an der Arbeit. Am Sonntag versammelte der Kreissportführer Georg Angst die führenden Sportler des Kreises im Saal »Zur Post« in Weißenburg, um ihnen die Richtlinien für den weiteren Ausbau bekanntzugeben. P. Vierling sprach über Aufbau und Gliederung des Turn- und Sportvereins, der alle Sportarten umfaßt. Ausführlich behandelte er die Bildung der Schutzsektionen, die nach dem Grundsatz arbeiten werden: »Jeder Deutsche ein Schütze, jeder zweite Deutsche ein Scharf-schütze.« Der Gau Baden wird dem Elsaß auch auf diesem Gebiet hilfsbereit zur Seite stehen.

Aus der ausgiebigen Aussprache ging klar hervor, daß im sportlichen Aufbau im Kreis schon schöne Fortschritte zu verzeichnen

sind. Die Ortsvertrauensmänner sind größtenteils bestimmt. Folgende Vereine sind bereits anerkannt: Verein für Rasenspiele Betschdorf, Sportverein Hatten, Fußballklub Lauterburg, Fußballklub Merkweiler-Pechelbronn, Fußballklub Sulz-u-Wald, Sportverein Union Surburg, Fußballklub Weißenburg und Turnverein Weißenburg. Diesen werden bald weitere folgen, denn bereits sind in zahl-reichen Ortschaften weitere in Bildung be-griffen.

Der Aufbau auf neuer Grundlage und die Vereinheitlichung der Turn- und Sportvereine wird allorts begrüßt. Mancher alte Verein wird dadurch verschwinden, was allerdings kein Unglück ist. Bei den vielen Vereinen, die mancherorts bestanden, kam selten etwas Positives heraus. Die Zersplitte-rung der Kräfte wird nunmehr aufhören.

Brief aus Sulz unterm Wald

Die Partei und ihre Gliederungen — Eine Nähstube der Deutschen Frauen

Sulz u. Wald, 21. Jan. Neues Leben pulsiert in unserem Städtchen, das den andern Ortschaften des Kantons in jeder Hinsicht mit dem guten Beispiel vorangeht. Die Ortsgruppe der NSDAP. leistet unter der bewährten Führung von Dr. Lütke-meyer ersprißliche Arbeit. In recht großer Zahl stellen sich die Volksgenossen zur Mit-arbeit zur Verfügung. Mancher, der an-fangs noch gezögert hat, marschiert heute freudig mit. Die vorbildliche Ordnung, das Tempo des Wiederaufbaues und nicht zu-letzt die großzügige Unterstützung, die das Reich dem Elsaß auf allen Gebieten zukom-men läßt, reißt alle mit. Auch die verschie-

denen Gliederungen machen rasche Fort-schritte. SA, SS, und NSKK sind stramm organisiert. Die Jugend will nicht zurück-stehen. Begeistert scharf sie sich um die Fahne Adolf Hitlers. Schon mehrmals haben HJ. und BdM. die Bevölkerung durch wohlgeleitete Veranstaltungen erfreut.

Vorbildliche Arbeit leistet auch die Frauens-chaft, die sich unter der Leitung von Frau Witwe Kuhn und Frä. Mees in einer Ortsgruppe des Deutschen Frauenwerkes zusammengeschlossen haben. Längst haben sie die Nähstube eingeführt, in der sie sich allwöchentlich zweimal versammeln. Emsig wird zugeschnitten und genäht. Mitunter begleiten fröhlicher Gesang und muntere Unterhaltung die Arbeit. Ihre Arbeit rich-tet sich nach dem Bedarf der NSV. Innerhalb einer Woche wurden 22 Hemden ange-fertigt, die die Volkswohlfahrt an Hilfs-bedürftige verteilte. Freudig begrüßt ganz Sulz den Anbruch der neuen Zeit.

Spare in der Zeit ...

nd. Selz, 21. Jan. Neulich ist in unserem Städtchen eine Zweigstelle der Kreisspar-kasse Weißenburg für den Kanton Selz er-öffnet worden. Die Kreissparkasse hat ein viel ausgedehnteres Tätigkeitsfeld als die früheren Gemeindeparkassen. Während letztere ihre Tätigkeit auf das Spargel-dgeschäft beschränkten, befaßt sich die Kreissparkasse mit allen bankmäßigen Geschäften. Unter den begrüßenswerten Neuerungen des neuen Sparkassensystems sei insbesondere das Girogeschäft erwähnt, von dem die Volksgenossen regen Gebrauch machen. Unsere Bevölkerung, die seit jeher lobenswerten Sparsinn hatte, hat volles Vertrauen in die Kreissparkasse. Ihr wird sie künftig ihre Spargroschen anvertrauen und dadurch ihren deutschen Sparfließ er-neut bekunden. Kassenstunden finden all-täglich statt.

Schon die Schuljugend wird durch die Einführung der Sparkasse zum Spar-en angeleitet. Das System der Sparmar-kenkarten ist in den hiesigen Schulen bereits eingeführt. Manche Karte weist schon eine beträchtliche Anzahl Sparmarken auf. Die Verzinsung ist dieselbe wie bei den sonstigen Anlagen. So wird der Sparsinn schon im Kind geweckt.

Selz spendete 570 Mark

nd. Selz, 21. Jan. Die Sammlungen des Winterhilfswerkes weisen in unserem Rück-wandererstädtchen von Sammlung zu Sammlung schönere Ergebnisse auf. Die Listensammlung vom vorigen Sonntag ergab die schöne Summe von 571 RM, was im Vergleich zur vorangegangenen Samm-lung eine Steigerung von rund 120 RM aus-macht.

WEISSENBURG

Willkommene Abwechslung

Weißenburg, 21. Jan. Der durch die Gaufilmstelle am Freitagabend im Kina-saal »Zum Hirsche« veranstaltete Filmabend hatte wiederum einen vollen Erfolg zu ver-zeichnen. Alle Besucher hatten ihre Freude an dem schönen Film »Petermann ist da-gegen«. Der Beifall »Spiegel aus Papier« und die Wochenschau gefielen ebenfalls sehr gut. Die Gaufilmstelle erfüllt mit die-sen Vorfürhungen eine dankbare Aufgabe, dies umso mehr, da das hiesige Kino noch geschlossen ist und in absehbarer Zeit seine

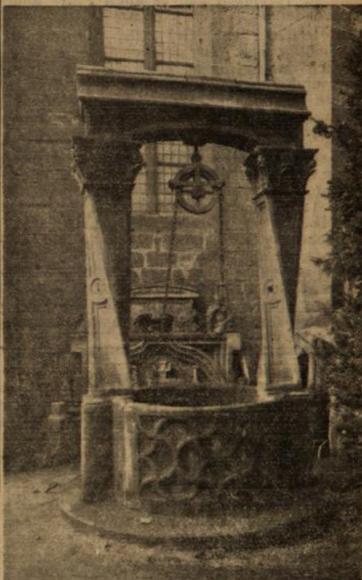
HEUTE VERDUNKELUNG

ab 17,05 Uhr bis morgen früh 9,09 Uhr

Porten noch nicht öffnen wird. Es ist des-halb sehr zu begrüßen, daß die Vorfür-hungen der Gaufilmstelle künftig häufiger stattfinden. Bereits sind weitere vielver-sprechende Filmabende festgelegt.

Versammlungswelle der NSDAP.

Weißenburg, 21. Jan. Am Sonntag, den 2. Februar, findet im Kreis Weißenburg eine Versammlungswelle statt. Zahl-reiche Ortschaften des Kreises werden an diesem Sonntag den Besuch der Parteired-ner erhalten. Es sprechen Redner aus Baden und aus dem Elsaß. Näheres wird noch be-kanntgegeben.



Zunftbrunnen in Kolmar (Aufnahme: Christoph)

NSV. verteilt 85 Paar Schuhe

nd. Seitz, 21. Jan. Fünfundachtzig Paar Schuhe sind dieser Tage durch die NS-Volkswohlfahrt verteilt worden.

Einen außergewöhnlich großen Erfolg hatte die letzte Vorführung der Gaufilmstelle mit dem Film »Gasparone« zu verzeichnen.

Zweitausend Hühner an die Heimkehrergemeinden

Si. Zabern, 21. Jan. Nachdem den Heimkehrern des Kreises Zabern schon in so mancher Beziehung durch die deutschen Behörden Hilfe gewährt worden ist, sind in der vergangenen Woche zweitausend Rassehühner eingetroffen.

Elsässer werden zu H-Führern herangeschult

R. Molesheim, 20. Jan. Zu der für den gestrigen Sonntag angekündigten Besichtigung der H des Standortes Molesheim hatten sich sämtliche H-Männer des Landkreises eingefunden.

Aus Frankreich heimgekehrt

f. Altdorf, 21. Jan. Von den vier jungen Altdorfern, die noch im Juni 1940 zum französischen Heeresdienst einrücken mußten, sind die drei letzten zu Weihnachten heimgekehrt.

Zur Stunde fehlen noch sechs Altdorfer, die während des Krieges in französischem Heeresdienst standen: Joseph Mätz, Karl Graf und Bernhard werden noch in einem schweizerischen Internierungslager zurückgehalten.

Altdorfer Reminiszenzen

Rückblick auf 1940 — Voll Vertrauen ins neue Jahr

f. Altdorf, 21. Jan. Wenn auch Altdorf vom harten Flüchtlingslos verschont blieb, so wurde es doch, auf andere Weise, in Mitleidenschaft gezogen.

Im letzten Jahr fiel die Wintersaat mittelmäßig aus. Zu friedensstehend war lediglich der Ertrag an Kartoffeln, Zuckerrüben und Tabak.

Als sich im Juni 1940 im Elsaß die große Wende vollzog, da atmeten auch alle Altdorfer erleichtert auf.

Wingen leistet gute Arbeit

nt. Wingen, 21. Jan. Die Aufbauarbeit in unserer Ortsgruppe, zu der auch das benachbarte Zittersheim gehört, ist tüchtig vorangeschritten.

Alle Gliederungen sind emsig an der Arbeit; regelmäßige Dienstappelle vereinigen die verschiedenen Gliederungen und Verbände zu den nötigen Übungen und Besprechungen.

Tagung des Textil- und Schuhwarenhandels

Die Aufbauarbeit schreitet voran — Einige Berufsfragen

Gestern nachmittag fand in Strassburg, im Saale Jakob-Sturm-Staden 1, eine Fachtagung der Kaufleute des Textil- und Schuhwareneinzelhandels statt.

Seit der letzten Fachtagung der Textil- und Schuhwarenbranche ist auf diesem Gebiet viel geschehen. Die großen Lücken konnten geschlossen, die Versorgung der Bevölkerung konnte gewährleistet werden.

Die Warenbeschaffung wird durch Einkäufe sowohl beim elsässischen Hersteller und Großhandel, als auch im Altreich und in den besetzten Gebieten Frankreichs gewährleistet.

Textilwaren können nur mehr auf Punkten bezogen werden, und zwar durch Sonderzuteilungen oder auf die bei den Punktverrechnungsstellen angelegten Konten.

Im Laufe der letzten Monate wurde dem elsässischen Textilhandel aus Sonderquellen für rund 40 Millionen Ware zugeführt.

Eine wichtige Frage: die Preisgestaltung. Sie ist durch die Verordnung vom 11. 8. 1940 und die Anordnung 48 vom 25. 10. 1940 genügend geklärt.

Eine grundsätzliche Sache ist ebenfalls die eindeutige Kennzeichnung sowohl der sichtbaren, als der nicht sichtbaren Waren (Anordnung 70 vom 17. 12. 1940).

Aus Straßburg

Die Feuerschutzpolizei mußte dieser Tage verschiedene Schornsteinbrände löschen. — Am Abend des 17. Januar entstand im Rheinhafen durch Kurzschluss ein Brand.

Die 50jährige Frau Karoline Kern machte in ihrem Hof einen Fehltritt und brach ein Bein.

In einer Werkstatt erlitt der Arbeiter Karl Finck eine schwere Gasvergiftung. Seine Arbeitskameraden ließen ihn ins Spital transportieren.

Im nahegelegenen Niederhausbergen fand am Freitag die erste Trauung statt, seitdem das Elsaß zum Großdeutschen Reich zurückgekehrt ist.

Im „Wynkächala“

Wenn du ein Gläschen unverfälschten Elsässerweins in Gesellschaft eines rechtschaffenen »Steckelburgers« trinken willst, so mußt du eines der verschwiegenen Weinkelale aufsuchen.

können im gegebenen Falle als Behelfsmittel angewandt werden.

Alle diese Anordnungen können mit etwas gutem Willen leicht erfüllt werden, und die elsässische Geschäftswelt läßt es daran bestimmt nicht mangeln.

Nun zum Punkt Umsatzsteuer. Die erste Voranmeldung bzw. Vorauszahlung ist am 10. Januar bereits erfolgt.

Die Imker des Kreises Zabern tagten

Erfolge der elsässischen Bienenzüchter — Lehrreicher Lichtbildervortrag

Si. Zabern, 21. Jan. Im Festsaal des Rosenhotels fand am Sonntagnachmittag die erste Tagung der Kreisfachgruppe Imker statt.

Der Vorsitzende der Landesfachgruppe Baden, Pg. Rösch, sprach über die Organisation der Imker im Reich, an die als ein Zweig der Landwirtschaft ebenfalls der Ruf zur Teilnahme an der Erzeugungsschlacht erging.

Wegen toller Erpressung verurteilt

Aus der Straßburger Strafkammer

Die Straßburger Strafkammer beschäftigte sich mit einem nicht alltäglichen Fall von Erpressung.

Sie trat vor dem Kriege in Verbindung mit zwei Mädchen aus dem Ort und wußte diese zu überreden, daß sie zur Stärkung der Gesundheit eine Medizin einnehmen müßten.

Stuben oder »Kächele«, wie der Straßburger sie zu nennen pflegt, eingeschlossen.

Ist es die stille Herzlichkeit, mit der sich die Gäste dort begrüßen wie jahrelange Bekannte, die Ungezwungenheit der Unterhaltung oder die solide, herbe Gediegenheit der Inneneinrichtung, die uns gleich beim ersten Besuch gefangen nimmt?

Abends um die Dämmerstunde, wenn ein Stammgast nach dem anderen auftaucht, um wie gewöhnlich hier einige Stunden im Bekanntenkreise zu verbringen, erlebt die alte, braungetäfelte Weinstube ihre große Stunde.

Da sitzen sie zusammen auf den abgerutschten Bänken, der Handwerksmeister neben dem Beamten und der Kaufmann bei dem pensionierten Schulmann, und unterhalten sich, andächtig einen guten Tropfen Sylvaner oder Riesling genießend, über die Tagesereignisse.

jährlichen Ladenabschluß vor. Es ist nun ratsam, sofort mit der Einführung einer geordneten Buchhaltung zu beginnen, sofern solche noch nicht vorhanden ist.

Eine Frage, die ebenfalls ihre Bedeutung hat, ist die Werbung im Einzelhandel. Der Geschäftsmann muß Reklame machen.

Die deutsche Ordnung verfißt auch den kaufmännischen Nachwuchs nicht. Der Kaufmannsstand soll in der Zukunft etwas anderes sein, als in der Vergangenheit.

87 Jahre alt geworden

ol. Pisdorf, 21. Jan. Dieser Tage wurde der älteste Einwohner von Pisdorf, Arnoldi Jakob, geboren am 27. Mai 1853 zu Zollingen, unter starker Anteilnahme der Ortsbevölkerung zu Grabe getragen.

Reichsfachgruppe als der höchsten Organisation unterstellt. Die Vorarbeiten zur Eingliederung der elsässischen Bienenzüchter in die Landesfachgruppe Baden sind nun soweit gediehen, daß sie in allernächster Zeit Wirklichkeit werden kann.

Nicht weniger interessiert folgten die Versammelten den Ausführungen von Pg. Klemm, der, aus langjähriger Erfahrung schöpfend, den Imkern praktische Anleitungen über Königinnenzucht vermittelte.

Medizin sei ein Mittel gegen das keimende Leben gewesen, und der Staatsanwalt sei ihr auf die Spur gekommen.

Das alles glaubten die Mädchen, trotzdem sie sich keiner Schuld bewußt waren! Das Weib hatte so geschickt operiert, daß die armen Dinger völlig eingeschüchtert waren und der Messmer ihre letzten Groschen zur Verfügung stellten.

Die an grotesken Bildern überreiche Verhandlung nahm zwei Sitzungen mit mehreren Stunden in Anspruch. Wie aus der Anklagerede des Staatsanwalts hervorging, ist die Messmer bereits wegen Diebstahls zweimal vorbestraft.

Dora Holdenrieth

Urberrichter beim
Faul-Liss-Verlag, Leipzig

(61. Fortsetzung)

GESCHICHTE EINER LIEBE VON PAUL BERTOLOLY

Ich kann nicht gerade behaupten, daß es eine sehr erhebende oder ergötliche Minute war, bis er herankam. Aber als es dann soweit war und er sich in einen Sessel gesetzt hatte und mich burschikos ermunternd fragte, na, was ich denn auf dem Herz habe, während Dora, als wolle sie sich mit mir solidarisch erklären, neben mich trat und mir die Hand auf die Schulter legte, fühlte ich keine Bangigkeit mehr und legte, ohne zu zögern, los: Also, damals mit dem Schneeball, er erinnere sich ja wohl noch, der Dora um ein Haar ein Auge gekostet hatte, — also, dieser Schneeball sei doch von mir gewesen, und daß es Dora damals abgestritten, sei nur aus Edelmüt gewesen. Jetzt aber, da ich mit ihr gesprochen, könne ich es nicht länger für mich behalten, selbst auf die Gefahr hin, daß er sein Vertrauen zu mir beziehe und ich es für immer mit ihr verderbe.

Ich dachte wie bei einem Böllerschuß: Jetzt geht es los, und war höchst gespannt, welche von den Möglichkeiten, ob mit oder ohne Ohrfeige, eintrete. Doch auf diese war ich wahrhaftig nicht gefaßt, nämlich daß Dora und ihr Vater wie auf Kommando zu lachen anfangen, und Dora sich mir mit beiden Händen an die Schulter hängte und jubelte, das wisse er ja schon längst, am gleichen Tag noch habe er es herausgebracht, und er mir die Hand schüttelte und sagte: Bravo, das habe er von mir nicht anders erwartet, das erstmal schon sei es eine namhafte Tat von mir gewesen, mich aus eigenem Antrieb zu stellen, um wieviel

mehr jetzt in diesem Widerspiel von Ehre, Diskretion und verständlicher Scheu, und wenn außer dem Schneeball, der ja verzeihlich sei, einer von uns beiden irgendwie im Unrecht sei, so wäre er es, weil er mich so brutal und aufbrausend empfangen, aber er habe damals nicht gewußt, mit wem er es zu tun habe, und so sei es daher, wolle man nochmals auf die Geschichte zurückkommen, eher an ihm, sein Unrecht einzugestehen und sich bei mir zu entschuldigen.

Man kann sich wohl mein Erstaunen vorstellen und die Beschämung, die mich erfaßte, daß ein solcher Mann, mich, einen Buben von sechzehn Jahren, um Verzeihung bat in einer Sache, in der ich mich doch allein schuldig fühlte. Es wäre mir wahrlich lieber gewesen, er hätte sich grob wie ein Fuhrmann gezeigt, ich wäre nicht so verlegen um Worte gewesen, als seine noble Art mich machte. Doch das muß ich sagen, in meinem ganzen Leben würde ich es ihm nicht vergessen und wäre von jetzt ab für ihn durch das Feuer gegangen, und ich glaube, obwohl ich nur ein paar stotternde und stammelnde Worte zusammenbrachte, er sah es mir an meinem Gesicht auch an.

Wer weiß, was wir noch alles angestellt hätten, wenn nicht auf einmal die alte, wurmstichige Standuhr neben uns wie eine gereizte Hexe aus ihrer mürrischen Verdüstheit erwacht wäre und mit ernstem Stab zwölf laute, wuchtige, entsetzlich ungemütliche, unverständige und unbarmherzige Schläge in unsere übermütige Stimmung ge-

klopft und alle darauf aufmerksam gemacht hätte, wie spät es schon sei und daß wir, weiß Gott, schon bald drei Stunden beisammen seien.

Da war es denn, wie ich meine Mutter kannte, entschieden, daß auch dieser Abend seinem Ende zugehe, da auch die freundlichsten Einladungen sie nicht bewegen konnten, über eine so vorgeschrittene Stunde zu bleiben aus rücksichtsvoller Angst lästig zu fallen. Und so war für uns höchstens noch eine mehr oder weniger kurze Gnadenfrist zu erhoffen aus der Tatsache, daß den Frauen meist erst im Moment des Abschieds die wichtigsten Dinge einfallen, die sie sich dann zwischen Schwelle und Haustür in aller Eile noch anvertrauen müssen.

So war es auch heute, und während alle drei gemächlich nach dem Wohnzimmer zurückkehrten, saßen wir, diesen Augenblick des Alleinseins doppelt innig genießend, eng zueinandergerückt Hand in Hand auf dem Sofa, die Sehnsucht des Abschieds schon in uns tragend, als wollten wir in dieses letzte, stumme Beisammensein noch alles legen, uns zu sagen. Aber Abschied und Alleinsein, Sehnsucht und das Erlebnis dieses Abends, alles drängte nach einem, das unsere Lippen suchten und fanden in einer unendlichen Gestilltheit wie die des Himmels oder des Meeres.

Doch als wir uns lösten, sank mein Gesicht voll plötzlicher Traurigkeit auf ihre Schulter, und mein Mund lag unbeweglich, ohne daß sie es wehrte, an ihrem Hals und spürte in ihren Adern den weichen, süßen Strom ihres Lebens. Ach, es war so unbegreiflich, daß die Reinheit dieses Lebens sich mit so sündhaften Vorstellungen verband, daß das Göttliche und das Menschliche so eng in einem wohnten, daß man

mit religiöser Ergriffenheit dem Schlag dieses Herzens lauschte und zugleich voller Gier die Wärme dieses Körpers atmete. Ja, alles war so unbegreiflich in der tiefen Qual, die dahinter sich barg, daß es mich wie eine dunkle Ahnung durchschauerte, nur ein vorzeitiger Tod vermöchte dieses Mysterium in seiner Unberührtheit zu erhalten.

Die mahnende Stimme meiner Mutter, wie ein frischer Windstoß durch meine schwermütige Anwandlung legend, schreckte uns auseinander. Vor dem würdevoll zeremoniellen Blick, mit dem sich Dora gehorsam nach dem Nebenzimmer verneigte, fiel mein letzter Trübsinn wie abgeschüttelter Staub zu Boden. Wir standen auf, doch ehe wir aus der Tür traten, hielt mich Dora am Arm zurück: »Weißt du auch, daß dein Schlitten es mir angetan hat und ich für mein Leben gern einmal mit dir fahren würde?«

»Oh, keine größere Freude könntest du mir machen«, flüsterte ich begeistert zurück, »das ist ja überhaupt schon lange mein Wunsch, dessen Erfüllung du mir noch schuldig bist. Erinnerst du dich noch an die Geschichte mit dem Bengler, wo du mir versprachst, ich dürfte mir von dir wünschen, was ich wollte?«

»Umso besser«, lachte sie, »was meinst du, morgen abend um sechs Uhr unten auf der Straße, würde es dir da passen?«

Ich hatte nur noch Zeit, zu nicken und ihr einen feurig zustimmenden Blick zuzuwenden, da erschien auf der Schwelle unsere Mutter, um zu sehen, wo wir so lange blieben, als wir uns anschiekten, mit scheinheilig gleichmütigen Gesichtern das Zimmer zu verlassen.

(Fortsetzung folgt.)

Offene Stellen

Männlich

Bosch

Wir suchen für unsere

Tochtergesellschaft im Elsass

für die Arbeitsvorbereitung, Konstruktion, Planung, Kalkulation einige tüchtige

Techniker Ingenieure

Wir suchen fernerhin

männliche u. weibliche kaufmänn. Kräfte

sowie

Kurz- u. Maschinenschreiberinnen

Bewerbungen mit handgeschriebenem Lebenslauf und Zeugnisabschriften bitten wir möglichst umgehend zu richten an das **Arbeitsamt Mülhausen** unter Nr. 1022.

I. BUCHHALTER

bilanzsicher und mit allen einschlägigen Fragen vollkommen vertraut für größeres Unternehmen am Platze gesucht. Nur erstklassige Kraft kann berücksichtigt werden. Angebote mit Zeugnisabschriften, Lebenslauf, Gehaltsansprüche und Angabe des Eintrittstermins unter 12375 an die Str. N. N.

Bedeutendes Unternehmen in Saarbrücken sucht für sofort oder später

Bilanzbuchhalter

der möglichst mit Durchschreibebuchführung vertraut ist. Ausführliche Bewerbung unt. D. 21457 an die Str. N. N.

Tüchtige

Kraftfahrer für L. K. W. Autogen-Schweisser Elektro-Schweisser

für sofort oder später gesucht.

Allgemeine Imbert Generatoren A. G. SAAR-BUCKENHEIM

Zur Bearbeitung wichtiger landeskultureller Staatsaufgaben werden ab sof. als Reichsangestellte gesucht (Dauerstellung)

4 Büroangestellte (innen)

12 vermessungs- bzw. bau-technisch vorgebildete Kräfte

Bezahlung A. T. O. Bewerbungen unter Angabe des Zeitpunktes der Eintrittsmöglichkeit unter Befügung des Lebenslaufes u. Zeugnisabschriften sind umgehend zu richten an

Kulturamt Metz, Hindenburg-Str. 77

Gr. Nahrungsmittel-Fabrik Norddeutschlands sucht für ihre Zentrale zum sof. Eintritt

jüngere Kontoristen

die mit einschlägigen Kontorarbeiten vertraut sind, mögl. auch Erfahrungen im Auftrags- und Expeditionswesen besitzen. Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschrift, und Bild erb. u. R. 21449 an d. Str. N. N.

Tüchtige

Schriftsetzer

gesucht.

M. ECK Nachf., K.-G. Frankfurt a/M., Alte Rothofstr. 8 32946

Leistungsfähige Marmeladenfabrik

Mitteld Deutschlands vergibt Verkaufsinteressen ihrer Erzeugnisse **hochfeiner Marmeladen und Konfitüren** für Elsass und Lothringen. Im Lebensmittelgroßhandel gut eingeführt 32947

Vertreter

wollen Angebote richten unter 3.043 an die Allgemeine Werbe-Gesellschaft, Magdeburg.

Wir suchen für sofort zwei Schriftsetzer, einen Drucker.

Anschrift: Druck u. Reklame Friedrich HENTSCHEL, Mannheim, Käferlagerstr. 162. 32703

Suche zum möglichst raschen Eintritt zuverlässigen

Kraftwagenführer

auf Diesel-LKW. mit Führerschein Kl. 2 und 3 als Bierführer. (32962) Schriftl. Angeb. mit Lichtbild an: Fürstenbergbräu-Niederlage in ROTTWEIL am Neckar.

Gesucht!

Zuverlässiger, jüngerer

Kraftfahrer

mit mehrjähriger Fahrpraxis für Lastkraftwagen.

KRONEN-BRAUEREI Offenburg (Baden)

Lastkraftfahrer

gelernter Mechaniker für Last- u. Personwagen sof. ges. Schriftl. Ang. an

OBWERKE

STRASSBURG - SCHILTIGHEIM (32721)

Tüchtige Dachdecker Gerüstbauer

(Ziegel- u. Schieferdecker) zum sofortigen Eintritt gesucht.

Hermann Koch, Dachdecker-Geschäft und Gerüstbau, Karlsruhe, Kriegsstr. 182, Tel. 6087

Ein tüchtiger

Schneidergeselle

auf Hose und Weste in angenehmer Dauerstellung gesucht.

Schneidermeister Hermann J. A. H. N., Saarbrücken 1, Wilhelm-Heinrich-Str. 30. (32935)

Wir suchen für sof. einen tüchtigen

Herrenfriseur

Nach Uebereinkunft Fahrtvergütung (32948)

Damen- u. Herren-Salon M. HERTNER, Stuttgart, Torstr. 27 (b. Tagblatt)

Tüchtiger

Herren- oder Damenfriseur

für sofort oder später gesucht.

Salon WAGNER, Landau/Pfalz, Meerweihenstraße 8. (32965)

Für sofort oder 1. Februar tüchtiger

Bäckergehilfe

gesucht, der selbständig arbeiten kann. Gute Behandlung, Familienanschluß. Zuschriften an

AUGUST LUTZ, Bäckerei, Pforzheim in Baden, Kaiser-Wilhelm-Str. 15. (32787)

2 tücht. Bäckergesellen, 1 tücht. Konditorgeselle, 1 Konditorlehrling

(evtl. Volontär) zu sofortigem oder baldigen Eintritt gesucht. Kost u. Wohnung im Hause. (32977)

Bäckerei, Kaffee, Konditorei, ZELTWANGER, Stuttgart, Marktplatz.

Gesucht werden für die Sommersaison:

1 Süßspeisenkoch
1 Konditormeister
5 Kochgehilfen für alle Abteilungen

Personalköchin und Beiköchinnen
Kaffeeköchinnen
Büfettfräulein
Saal Köcher/Servierfräul.
Hoteldiener
Hausburschen
Haus- u. Küchenmädch.
Zapfer

Bewerbungen mit Zeugnisabschriften, Lichtbild u. Gehaltsanspruch, an die Direktion des

HOTEL KURHAUS BAD MERGENTHEIM

Tüchtig., jüngerer

Kaufmann

als Brauerei-Expedient per sof. ges. Chr. Link, Ochsenbrauerei, Inh. H. & A. Link, Mörkingen (Baden), Tel. 216. (32957)

Junger, tüchtiger

Kraftfahrer

für sofort od. spät. gesucht. Angebote an: Adolf Ade, Metzgeri, Karlsruhe, Klapprecht-Str. 25. (32963)

Tüchtig., zuverlässig.

Metzger-Kraftl.

gesucht. Angeb. u. J. 21.444 an d. Str. Neueste Nachricht.

Selbständig arbeit.

Klempner und Installateure

im Alter von 25 bis 30 Jahr, sofort im Rheinland gesucht. Nähe Düsseldorf. Köln. Heinrich Reising, Langensfeld/Rhld. (32941)

Suche auf sof. oder später tüchtigen, jüngeren

Bäcker.

Ludwig Scherwitz, Karlsruhe i. Bad., Velichenstraße 15.

Bäckergehilfe

6 gelernte (12.368)

Firma Alois Olland jun., Dreizehnergraben 29, Sträßburg.

Ein perfektes

Servierfräul.

1 junger Koch oder perf. Köchin, 1 Zimmer, 1 Haus- u. Küchenmädch. in Jahresstelle sofort oder spät. gesucht. Angeb. mit Bild u. Lohnanspr. an Hotel Kaiserhof, Bad Homburg (32.961)

Selbständig.

Bäcker und Konditor

n. Frankfurt a. M. sofort gesucht, mit Kost u. Wohnung i. Hause. August Weber, Bäckerei und Konditorei, Frankfurt a. M., Koel-Str. 8. (12.549)

ANZEIGEN

helfen vermitteln.

Perfektes, selbständiges

Zimmermädchen

firm in allen Hausarbeiten, in gutem Haus nach Sträßburg sofort gesucht (Köchin vorhanden). Angebote unter U 21416 an die Sträßburger N. N.

Tüchtige, zuverlässige, selbständige

Haushälterin

in frauenl. Haush. sowie fleißiges, sauberes, in Geschäftshaus nach Bergzabern zu sofort. Eintritt ges. Gute Verpflegung und gute Behandlung. Zeugnisabschriften und Angebote u. S. 21450 a. d. Str. N. N.

Zuverlässige

Hausgehilfin

in Etagenhaushalt sof. ges. Putzfrau vorhanden. Gute Verpflegung. Prof. Wahl, Heidelberg, Neckarstraße Nr. 18. (12.359)

Ges. Hotelmanno.

Zimmermädchen

Str. des 19. Juni. (12.341)

Gewandt., zuverlässig.

Zimmermädch.

i. Gasthof mit Hotelbetrieb gesucht. Ang. unt. H. 21.443 an die Str. N. N.

Tücht. Alleinmädch.

für gepflegt. Haushalt nach Mannheim ges. Vorzucht, Vorges. 14. bei Siemens. (12.355)

Für gepflegt. Haushalt und Küche

tücht. Mädchen

st. ges. Neuf. Erhardtstr. 26. (12.388)

Für Familienbes. in Karlsruhe ein zuverlässiges

Mädchen

ges. Kenntn. im Kochen sind nicht erforderlich. Angebote unter Z 21454 a. d. Str. N. N. (11.886)

Paul Hartmann
Ilse Werner
Hannes Stelzer



Bal paré
Ein Karl-Ritter-Film der Ufa
mit
Fritz Kampers · Erika v. Theilmann · Walter Janssen · Käthe Haack · Danegger · Carstens
Drehbuch: Karl Ritter und Felix Lutzkendorf
Musik: Theo Mackeben
Herstellungsgruppe und Spieldleitung:
Karl Ritter
Dieser grosse Karl-Ritter-Film der Ufa macht sich den von Lebensfülle und Lebensfreude strotzenden Schauplatz des glanzvollen „Bal paré“ in München der Jahrhundertwende zu eigen und nimmt mit seiner prickelnden Atmosphäre und mit seiner mitreissenden Stimmung unwiderstehlich gefangen.
Die Deutsche Wochenschau
Jugendliche unter 18 Jahren haben keinen Zutritt!
3,00, 5,30, 8,00 Uhr

CAPITOL

STADTTHEATER STRASSBURG
Mittwoch, den 23. Januar 1941
Gastspiel
Städtische Bühnen Freiburg i. Br.
Die Zauberflöte
Grosse Oper von W. A. Mozart
Musikalische Leitung: Bruno Vondenhoff
Szenische Leitung: Arthur Schneider
C-Preise (0,50-4,00 RM.)
Anfang 19 Uhr Ende 21,45 Uhr

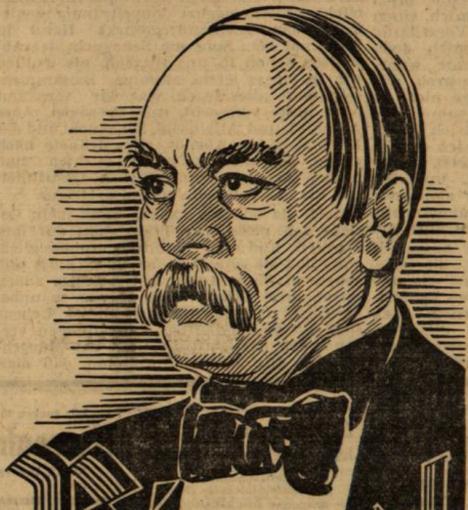
Offene Stellen
Arztpraxis in Bergzabern (Pfalz) sucht zum 1. Februar oder später ordentliche, tüchtige
Stütze
in allen Hausarbeiten, einschl. Kochen, durchaus selbständig und zuverlässig ist. Dauerstellung. Nur ernsthafte Bewerbungen mit Gehaltsanspr. (u. Zeugnissen) an: Dr. HASSINGER, Bergzabern (Pfalz). (32967)
Zwei tüchtige, zuverlässige
Elsässerinnen
zur Mithilfe in Haushalt auf sofort oder später gesucht. Hilfe vorh. Gehalt u. Uebereinkunft. Weingut WALTER Fritz, Ellerstadt/Bad Dürkheim (Rheinpfalz). (32985)

Modistinnen
tüchtig in Arbeit und Verkauf, Erfahrung in Stumpenverarbeitung, mit guten Umgangsformen per 1. oder 15. Februar 1941 gesucht. (32990)
Angebote mit Zeugnisabschr., Lichtbild und Gehaltsansprüchen erbeten an LINA MASSONG, Kaiserslautern, (Saarpfalz), Marktstraße 12.
Gesucht perfektes MÄDCHEN
in gepflegten Haushalt, mit Kind, in kl. Schwarzwaldstädtchen. Eintritt sofort oder später. Ang. mit Bild und Zeugnis unt. W 21453 an die Strassburger N. N.
Für frauenl. Haushalt i. Kreis-u. Industriestadt am Neckar wird absolut selbständige
Hausgehilfin
im Alter von 25 bis 35 Jahren, die Jahreszeugnisse nachweisen und gut kochen kann, zum früheren oder späteren Eintritt bei guter Behandlung gesucht. Angebote mit Zeugnis und Lichtbild an Postfach 82 in Rotweil/Neckar. (32961)
Suche für Einfamilienhaus (Besitzer Elsäßer)
tücht. Hausgehilfin
in Dauerstellung. Reise wird vergütet. (32905)
Ausführliches Angebot an Dr. FLIEG, Limburgerhof bei Ludwigshafen a./Rh. Selbständiges, zuverlässiges
Alleinmädchen
wegen Heirat des jetzigen in sehr gute Dauerstellung auf sofort oder später gesucht. Reise wird vergütet. Frau Elise MARTIN (aus Markelsheim), Pforzheim, Westl. 53, Tel. 2251. (32942)

Stolz wie Spanier
fühlt man sich in der vorbildlich gewaschenen und gebügelten Stärkwäsche von
PHÖNIX
Annahme: A. KLEITZ, Strassburg, Zaberner Ring 11

RHEINGOLD
LICHTSPIELE
ADOLF-HITLER-PLATZ

Nur noch bis einschl.
DONNERSTAG!



Bismarck
Ein grosser, packend und dramatisch gestalteter Film.
Täglich: 3.00, 5.30, 8.00 Uhr

Einladung
Die Mitglieder der Elsaß-Lothringischen Handwerkerkreditunion (vorm. Union des Sociétés Coopératives d'Artisans du Haut-Rhin, du Bas-Rhin et de la Moselle) werden gebeten an dem Donnerstag, den 6. Februar 1941, um 18 Uhr, im grossen Sitzungssaal der Handwerkskammer Strassburg, Vogesenstraße 34, stattfindenden Generalversammlung teilzunehmen.
Der geschäftsführende Vorstand:
F. Peter.

Diesel-Rangier-Lokomotive
Fabr. Deutz, mit 5 to Dienstgewicht, 130 to Leistung, Baujahr 1935, durchrepariert, tadellos betriebsfähig zur Miete lieferbar
Klöckner & Co., Abt. Bahnbedarf
DUISBURG. 32945

Hausgehilfin
für einen gepf. Haushalt m. 2 Kind. (3, u. 6 J.) in Dauerstellung, zum baldigen Eintritt gesucht. Etwas Kenntnisse im Kochen erwünscht, aber nicht Bedingung. Zuschriften m. Ang. des frühesten Eintrittstermines erbeten: Hans SCHAEFER, Druckereibesitzer u. Verleger, Frankfurt a. M., Eduard-Rüppel-Straße 7. (32958)
Perfektes Alleinmädchen
nicht unter 20 Jahren in Arztpraxis auf 15. Febr. gesucht. (32922)
Dr. SITZLER, Karlsruhe B. Beierheimerallee 6
Selbständiges
Mädchen
in gepflegten Haushalt (3 Pers.), n. Köln gesucht. Reisevergütung.
Frau GROBE (früher Strassburg), am Mittwoch u. Donnerstag bei Dr. Wagner, Strassburg, Ohnmachtstraße 15, Tel. 213 55. (32987)
Stellengesuche
Strickereifachmann
Elsässer, mit sehr guter Ausbildung u. langjähriger Auslandspraxis u. e. b. i. Stellung als Betriebsleiter bzw. i. Meister, in Els. Strickerei evtl. mit größerer Beteiligung sof. od. später Ausführende Angeb. u. J 21233 an die Strassburger Neueste Nachrichten.
Jg. Fräulein sucht Beschäftigung, tagel. in Gesch. od. Haushalt. Ang. u. 12.357 an die Str. N. N.

Verloren
Entlaufen Jagdhündin weiß, schw., kurzhaar., engl. Rasse. Vorank. wird gewart. Abzug geg. Belohnung: Klein, Neudorf, St. Urban 18. (32996)
Weisser Fox Nähe Arnoldsplatz entlaufen. Kopf u. link. Hinterpfoten schwarz, rt. Halsb. Name Lulu. Abzug bei Andres, Sternwartstr. 12. (12425)
Citroën
Frontantrieb letzte Modelle 9 und 11 PS.
Citroën
Lieferwagen 600 Kg. prima Zustand 10 PS.
Renault
prachtvoller Sportcabriolet Modell 1940 neu, selten schöner Wagen
Ausserdem verschiedene
PEUGEOT 201-301
RENAULT prima 4
von 500 RM. an
Strassburger
„Auto - Verkauf - Garage“
Kageneckerstrasse 15-24
Peugeot
202-6 PS. Spars. 4-Sitzer 10 Wagen verf.
Renault
Lieferw. 600 kg. prima Zustand 11 PS.
Simca-8
Fiat
prachtv. 4 Sitzer sehr sparsam, in neuwertigen Zustände
Zentral-Garage
M. & R. Kroely i. m. H. i. Strassburg, Finkmattstadt 5
Komplettes Ersatzteillager für Peugeot - Abschleppdienst
Aeltestes Haus am Platze!
Peugeot
402 B, Innensteuerung, 4-5 Pl., wie neu, garantiert 7000 km gefahren, preiswert u. verk., sowie repariere u. poliere ihre Möbel.
G. Hurst, Lange Str. 86, III. (12193)
Junge Witwe sucht Heimarbeit in Konfekt, Schürzen od. Herrenhemden. Ang. u. 12.355 an d. Str. N. N.
Radio-Reparatur. Hamm, Züricher Straße 31.
Kraftfahrzeuge An- u. Verkauf
Suche sofort einen 2-4 t LKW Ang. u. 12387 an d. Strassburger N. N. (12391)

GUTE Formschöne **MÖBEL**
TREGER Schreinermeister Steinring 51

MODELSCHREINEREI
A. TRIMBUR & Co.
Strassburg - Schiltigheim
Mundolsheimer Strasse 14
Fernruf 311.48
empfiehlt sich für Anfertigungen von Holzmodellen jeder Art.
Prompte Lieferung. (12370)

Buchhaltung
Anlegung Ihrer Geschäftsbuchführung nach deutscher Vorschrift; Anfertigung des Jahresabschlusses 1940; Aufstellung der Steuererklärungen, geschäftlich und privat, besorgt und strengster Verschwiegenheit.
Jos. MATZ, Daniel-Hirtz-Straße 1, STRASSBURG. (32818)
Reparaturen von (32784)
Schweiß- und Schneidgeräten usw.
werden fachmännisch ausgeführt bei
JOHANN HOLLER, Strassburg i. Els., Vorbrucker Straße 12.

la. Bohnerwachs
fest, halbfest und flüssig, reine Wachsware, amtlich geprüft in 0,7 kg und 1 kg Dosen und lose ab 10 kg in verschiedenen Qualitäten und Preislagen liefert prompt an Handel, Grossverbraucher, Behörden u. sonstige Verbraucher, Mindestabnahme 5 Dosen oder 10 kg lose
Emil GEHRINGER
Vertrieb Chem. Erzeugnisse OFFENBURG / BADEN
Friedrichstrasse 38
Wiederverkäufer erhalten Rabatt

Verloren
Entlaufen Jagdhündin weiß, schw., kurzhaar., engl. Rasse. Vorank. wird gewart. Abzug geg. Belohnung: Klein, Neudorf, St. Urban 18. (32996)
Weisser Fox Nähe Arnoldsplatz entlaufen. Kopf u. link. Hinterpfoten schwarz, rt. Halsb. Name Lulu. Abzug bei Andres, Sternwartstr. 12. (12425)



Ein Film um Otto Nicolai
nach der Novelle „Die lustigen Weiber“
Heile Lachsalven begleiten bei jeder Vorstellung diese entzückende Filmkomödie, deren Klängen und Singen die göttliche Heiterkeit eines grossen deutschen Meisters ausstrahlt.
Dieser heitere musikalische Film schildert ein Stück echtes Wiener Leben, voller Frohsinn, Laune und Humor, alles umwoben vom Zauber der Musik, die schliesslich alle Verwirrungen und Konflikte in Harmonie und Glück auflöst.

In den Hauptrollen:
Paul Hörbiger - Wolf Albach Retty
Lizzi Holzschuh - Hans Nielsen
Gretl Theimer - Gusti Wolf
Jugendliche haben Zutritt
Vorher: Die deutsche Wochenschau.
Täglich: 3, 5,30, 8 Uhr.
UT Lichtspiele

Ab Donnerstag
Der grosse Erfolg
Kleider machen Leute
Heinz Rühmann - Hertha Feiler
Jugendfrei!
Ab Donnerstag
Der ewige Jude
Ein Dokumentarfilm über das Weltjudentum
Sonntag nachmittags: Jugendfrei!
Zu der letzten Abendvorstellung haben Kinder keinen Zutritt.

BERATUNGEN
in allen wichtigen Angelegenheiten
aus Handschrift, Foto und Geburtsdaten
Frau L. DIETRICH-RONDELLI
Charakterologin 12380
Schneidhäger Strasse 19 (Nähe Brant-Platz)
Sprechstunden: 3-6 Uhr nachmittags

Richard KUNTZ LAUTERBURG
Unterelsässische Stuhlfabrik
Sägewerk und Holzhandlung
Ich liefere prompt Stühle und Tische jeder Art
Verlangen Sie Katalog mit Preisliste

Heirat
Selbstinserrat Witwer, 40er Jahre, reu. schöne Erscheinung, mit 2 Kindern von 13, 15 u. 17 Jahr., sehr sich nach ein. einfachen, antändl. schönen Person v. 25 bis 42 Jahren zwecks baldiger Heirat
Witwer, 40er Jahre, reu. schöne Erscheinung, mit 2 Kindern von 13, 15 u. 17 Jahr., sehr sich nach ein. einfachen, antändl. schönen Person v. 25 bis 42 Jahren zwecks baldiger Heirat
Jungere Mann Strassb., 28 J., seri. in g. St. wünscht Verbind. m. anst. Mädchen m. Kind nicht ausgeschlossen. Ang. u. 12321 an d. Strassburger N. N.
Mädchen m. Kind nicht ausgeschlossen. Ang. u. 12321 an d. Strassburger N. N.
Suche für meinen Freund, 36 Jahre, angen. Erscheinung, höh. Stellung, mit Vermög., intelligen. h u b a c h e Lebensgefährtin. mit 2 Zim.-Wohnung. Ang. u. 12.384 an die Str. N. N. A. 12 313 i. d. N. N.
Wünsche Bekanntschaft mit Fräulein od. junger Witwe, 25 bis 35 J., zwecks späterer Heirat. Ang. unt. 12.341 an die Str. N. N.
Immobilien
Zweifamilienhaus
zu kaufen gesucht, Strassburg od. Vorort, evtl. mit Teilhaber. Ang. unt. 12.352 an die N. N.
Lebensmittel-Geldhaft
zu kaufen gesucht, Strassburg od. Vorort, evtl. mit Teilhaber. Ang. unt. 12.352 an die N. N.

Lastkraftwagen
ca. 1 to.
mit geschlossenem Kastenaufbau, in gut erhaltenem Zustand, zu kaufen gesucht. Gef. Angebote unter Angabe des Preises und des Fabrikates unter P 21430 an die Strbg. N. N.